Bericht über die Sitzung des Gemeinderates am 06. November 2018

TOP 1
Einwohnerfragestunde
Keine Anfragen

TOP 2
Bekanntgabe Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung
Keine Bekanntgaben

TOP 3
Neubau Feuerwehrhaus
Vergabe der weiteren Planungsleistungen

Für die Fertigstellung des Baugesuches sowie die nachfolgende bauliche Umsetzung des Neubauvorhabens waren vom Gemeinderat die weiteren Architekten- und Ingenieurleistungen zu vergeben. Die Beauftragung des Planungsbüros kplan AG aus Abendsberg umfasste bislang lediglich die Architektenleistung bis zur Genehmigungsplanung.
Aufgrund der bisherigen guten Zusammenarbeit der vorgeschlagenen Planungsbüros – insbesondere bei mehreren Feuerwehrhäusern – beauftragte der Gemeinderat die nachstehend aufgeführten Firmen mit den weiteren Architekten- und Ingenieurleistungen. Die Beschlussfassung erfolgte bei drei Enthaltungen.

Gebäudeplanung:
kplan AG, Abensberg
Erweiterung des bisherigen Planungsauftrages bis zur Ausführungsplanung
BaurConsult, Niederlassung Stuttgart
Planungsauftrag – Vorbereitung der Vergabe bis zur Objektbetreuung

Freianlagen: kplan AG, Abendsberg
Erweiterung des bisherigen Planungsauftrages bis zur Objektbetreuung

Technische Gebäudeausrüstung: G-Tec, Siegen
Ingenieurleistungen Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Feuerwehrtechnik

Tragwerksplanung (Statik): BaurConsult, Niederlassung Stuttgart

Bodengutachter: Prof. Dr.-Ing. Vees und Partner, Leinfelden-Echterdingen

Gebäudeabbruch: BaurConsult, Niederlassung Stuttgart

Entsprechend den Vorgaben der zwischenzeitlich eingegangenen Förderbescheide mit einem Gesamtvolumen von 665.000,-- € muss spätestens im Mai 2019 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

TOP 4
Feststellung der Jahresrechnung 2017

Die Verwaltung konnte dem Gemeinderat das Jahresergebnis für das Jahr 2017 vorlegen. Im Laufe des Jahres 2017 gab es verschiedene nicht vorhersehbare Wenigereinnahmen insbesondere bei der Gewerbesteuer und Mehrausgaben bei den Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Diese erforderten im November 2017 den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung.
In der nun vorliegenden Jahresrechnung spiegeln sich weitere Veränderungen gegenüber der Planung wieder.

Im Ergebnis führten diese weiteren Änderungen dazu, dass auf die im Rahmen des Nachtrags auf 1,86 Mio. € erhöhte Kreditaufnahme nun wider Erwarten verzichtet werden konnte. Darüber hinaus fiel die Entnahme aus der Rücklage rd. 249.000 € niedriger aus als noch geplant.

Auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts (Vwh) lagen die Steuereinnahmen etwas über den im Nachtrag reduzierten Ansätzen und die Einnahmen aus dem laufenden Betrieb rd. 130.000 € höher als geplant. Gegenüber dem Vorjahr lag die Gewerbesteuer allerdings rd. 4,0 Mio. € unter dem Spitzenergebnis von 2016. Auf der Ausgabenseite ergaben sich wegen sparsamer Mittelverwendung Wenigerausgaben von rd. 1,03 Mio. €. Dies führte im Ergebnis zu einer Gesamtverbesserung des Vwh von rd. 1,3 Mio. €, so dass dem Vermögenshaushalt noch fast 480.000 € zugeführt werden konnten. In den nachfolgenden Übersichten sind die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Plan zusammengefasst dargestellt.

Verwaltungshaushalt Einnahmen				
Grupp. ziffer	**Bezeichnung**	**Ergebnis €**	**Planansatz €**	**Planvergleich Mehr/Weniger € +/-**
000/001	Grundsteuer A+B	784.562	781.000	3.562
003	Gewerbesteuer	5.065.666	5.000.000	65.666
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.814.536	2.810.000	4.536
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	624.134	626.000	-1.866
02	Vergnügungssteuer	354.224	350.000	4.224
022	Hundesteuer	24.120	23.000	1.120
041	Schlüsselzuweisungen	449.233	427.000	22.233
091	Familienleistungs-ausgleich	209.378	210.000	-622
10-12	Gebühren/Entgelte	447.372	426.100	21.272
13-15	Verkaufserlöse, Mieten, Pachten, sonst.	598.531	569.300	29.231
16	Erstattungen für Ausgaben des VWH	1.374.854	1.408.700	-33.846
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	722.492	609.100	113.392
205-207	Zinseinnahmen	88.186	60.000	28.186
21-22	Gewinnanteile / Konzessionsabgaben	176.467	174.600	1.867
26	Weitere Finanzeinnahmen	21.100	20.200	900
27	Kalkulatorische Einnahmen	793.766	805.000	-11.234
280	Allgemeine Zuführung vom VmH	0	802.000	-802.000
0 - 2	**Einnahmen VWH**	**14.548.620**	**15.102.000**	**-553.380**

Verwaltungshaushalt Ausgaben				
Grupp. ziffer	Bezeichnung	Ergebnis €	Planansatz €	Planvergleich Mehr/Weniger € +/-
4	Personalausgaben	4.483.875	4.754.600	-270.725
5/6	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.919.160	3.587.000	-667.840
68	Kalkulatorische Kosten	793.766	805.000	-11.234
7	Zuweisungen und Zuschüsse	273.952	296.400	-22.448
80	Zinsausgaben	0	40.000	-40.000
810	Gewerbesteuerumlage	1.051.253	1.060.000	-8.747
831	FAG-Umlage	2.153.610	2.164.000	-10.390
832	Kreisumlage	2.389.294	2.390.000	-706
84	Sonst. Finanzausgaben	4.399	5.000	-601
860	Zuführung an VMH	479.311	0	479.311
4 - 8	**Ausgaben VWH**	**14.548.620**	**15.102.000**	**-553.380**

Im Vermögenshaushalt (Vmh) war auf der Einnahmeseite die wesentlichste Verbesserung die positive Zuführung vom Vwh in Höhe von rd. 480.000 €. Auf der Ausgabenseite lagen die Investitionsausgaben um rd. 900.000 € unter dem Ansatz. Dies hängt aber auch damit zusammen, dass auch umfangreiche Haushaltsreste aus Vorjahren aufgelöst werden konnten, da die Mittel nicht mehr benötigt werden.

Vermögenshaushalt Einnahmen				
Grupp. ziffer	Bezeichnung	Ergebnis €	Planansatz €	Planvergleich Mehr/Weniger € +/-
300	Zuführung vom VWH	479.311	0	479.311
31	Rücklagenentnahme	1.041.031	1.290.000	-248.969
32	Darlehensrückflüsse	25.000	26.000	-1.000
34	Veräußerungserlöse	2.447.675	2.400.000	47.675
35	Beiträge	0	65.000	-65.000
360	Zuschüsse vom Bund	7.800	8.000	-200
361	Zuschüsse vom Land	1.073.231	1.204.000	-130.769
365-367	Zuschüsse von Unternehmen	725	50.000	-49.275
3761	Kreditaufnahmen von sonst. öffentlichen Sonderrechnungen	0	1.862.000	-1.862.000
3	**Einnahmen VMH**	**5.074.773**	**6.905.000**	**-1.830.227**

Vermögenshaushalt Ausgaben				
Grupp. ziffer	Bezeichnung	Ergebnis €	Planansatz €	Planvergleich Mehr/Weniger € +/-
90	Zuführung zum VWH	0	802.000	-802.000
910	Zuführung an Rücklage	0	0	0
92	Gewährung von Darlehen	0	0	0
93	Vermögenserwerb	0	0	0
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	2.834	3.000	-167
932 -	Grunderwerb	1.798.069	1.875.000	-76.931
935 - 936	Erwerb von beweglichen Sachen des	137.642	325.000	-187.358
94 - 96	Baumaßnahmen	3.047.712	3.770.000	-722.288
987	Zuweisungen an private Unternehmen	79.727	100.000	-20.274
988	Zuweisungen an übrige Bereiche	8.790	10.000	-1.210
990	Kreditbeschaffungskoste	0	20.000	-20.000
9	**Ausgaben VMH**	**5.074.773**	**6.905.000**	**-1.830.227**

Das Jahr 2017 war von der Finanzierung einiger großer Vorhaben geprägt. Dazu gehören der Neubau des Kindergartens Oberwiesen mit rd. 2 Mio. €, einige Straßenbaumaßnahmen (u.a. Erschließung des Baugebiets Oberwiesen I), die Finanzierung und Umsetzung weiterer Hochwasserschutzmaßnahmen, (u.a. HRB Oberwiesenstr. Nord) sowie erste Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“. Die Umsetzung einiger Maßnahmen (u.a. Hochwasserschutzmaßnahmen, Breitbandverkabelung) blieb hinter der Planung etwas zurück, so dass umfangreiche Gelder als Haushaltsreste nach 2018 übertragen werden mussten.

Die Allgemeine Rücklage hat auf Ende 2017 einen Stand von rd. 581.000 € und liegt damit noch rd. 250.000 € über dem Mindestbestand von 332.000 €. Dieser Betrag wird aber 2018 zum Ausgleich benötigt.

Die Pro-Kopf-Verschuldung im Kämmereihaushalt liegt Ende 2017 bei 0,00 €, d.h., der Kämmereihaushalt ist nach wie vor schuldenfrei.

Dieses Rechnungsergebnis zeigt, gerade in einem Jahr, wo die Gewerbesteuer recht niedrig ist, erneut die nicht geringe Abhängigkeit der Gemeindefinanzen u.a. von wenig beeinflussbaren Faktoren wie z.B. der Gewerbesteuer. Hier gilt der wiederholt große Dank an unsere örtlichen Betriebe mit ihren Mitarbeitern.

Wie bekannt, sieht der Haushaltplan 2018 Gewerbesteuereinnahmen von 6,7 Mio. € und eine Kreditaufnahme mit 2,985 Mio. € vor. Im bisherigen Verlauf des Jahres haben sich Änderungen im Vergleich zum Plan ergeben, die nach heutigem Stand einen Nachtragshaushaltsplan nicht erforderlich machen. Insbesondere bei den Investitionen liegen die Ausgaben teilweise deutlich hinter den Planungen zurück. Erfreulich ist, dass der Rücklage noch rd. 250.000 € entnommen werden können. Gleichzeitig verschieben sich die geplanten Einnahmen nach hinten. Ob in der Jahresrechnung eine Einnahmevormerkung für Kredite erforderlich ist, bleibt abzuwarten.

Es wird auf die öffentliche Bekanntmachung zur Jahresrechnung verwiesen.

TOP 5
Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Gemeindewerke Bodelshausen

Auch bei dem Eigenbetrieb Gemeindewerke konnte dem Gemeinderat ein insgesamt positives Ergebnis präsentiert werden, auch wenn es mit einem Verlust von rd. 88.000 €, der auf die Wasserversorgung entfällt, abschließt.

In der Wasserversorgung sah der Erfolgsplan einen Verlust von 29.000 € vor. Durch die ungeplante kurzfristige Unterhaltung der Wasserleitung in der Mössinger Str. ergaben sich die wesentlichsten Mehrausgaben. Dadurch lagen die Aufwendungen für die Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes rd. 102.000 € über dem Plan. Diese Mehraufwendungen konnten teilweise durch höhere Einnahmen (z.B. Ersätze + 20.000 €) oder geringere Aufwendungen (z.B. Abschreibungen - rd. 17.500 €) teilweise kompensiert werden. Der Gemeinde wurde keine Konzessionsabgabe zugeführt.
Der Wasserverlust sank 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 2,26 % auf 7,65 %, was insbesondere auf die geringere Anzahl der Rohrbrüche (17 Stück, Vorjahr 23 Stück), zurückzuführen ist. Wir liegen damit weiterhin in einem vergleichsweise guten Bereich. Auf Ende 2017 beträgt der Gewinnvortrag noch bei rd. 62.600 €, der in den kommenden Jahren zum Ausgleich benötigt wird.

In der Abwasserbeseitigung kann ein ausgeglichenes Ergebnis vorgelegt werden. Der Gebührenausgleichsrückstellung wurden rd. 93.700 € zugeführt, eingeplant war eine Unterdeckung mit 12.000 €. Auch hier lagen die Aufwendungen überwiegend unter den Planansätzen und gleichzeitig ergaben sich Mehreinnahmen bei den Benutzungsgebühren. Auf Ende 2017 stehen noch rd. 357.000 € in der Gebührenausgleichsrücklage. Diese wurden zum Teil in den Gebührenkalkulationen für 2018 und 2019 bereits berücksichtigt.

Die Investitionsmaßnahmen umfassten rd. 1,27 Mio. €. Davon entfielen rd. 274.000 € auf Wasserleitungen (u.a. Brunnenstr., Innere Grabenstr./Steinstr., Jakob-Nill-Weg), rd. 490.000 € auf Kanalmaßnahmen (wie Wasserleitungen) und fast 340.000 € auf Hochwasserschutzmaßnahmen.

Was die Gesamtschulden der Gemeindewerke bei Kreditinstituten (rd. 825.000 €) und der Gemeinde (rd. 6,4 Mio. €) angeht, erfolgt hier im Jahr 2018 eine Umstellung derart, dass insgesamt 3,8 Mio. € bei Kreditinstituten aufgenommen werden und damit die Gemeinde entlastet wird.

Es wird auf die öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss verwiesen.

TOP 6
Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte III“
Parkplatz in der Bachgasse neben dem FORUM
Hier: Vorstellung und Vergabe der Planung

Die Gemeinde konnte im vergangenen Jahr Grundstücke in unmittelbarer Nähe zum Forum erwerben, so dass die Ziele der Ortskernsanierung weiter verfolgt werden können. Durch den Erwerb besteht die Möglichkeit, auf den freien Flächen weitere dringend benötigte Parkplätze anzulegen. Durch die Planung des Ortsbauamtes können auf der Fläche 13 Stellplätze, darunter 2 Stellplätze für Rollstuhlfahrer, hergestellt werden. Mit den bereits vorhandenen Stellplätzen vor dem Gebäude Bachgasse 8 (ehem. Metzgerei Hengstler) erhöht sich die Anzahl auf insgesamt 17 Stellplätze. Die Stellplätze werden mit einer Breite von 2,75 m angelegt. Die Fahrgasse verfügt über eine Breite von rund 7,50 m. Für die Fahrfläche schlägt das Ortsbauamt Betonsteinpflaster vor. Die Stellplatzflächen sollen bis auf die Rollstuhlfahrerparkplätze mit Rasenfugenpflaster hergestellt werden. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf rund 165.000,- € (brutto). Für die weiteren Planungen wird das Büro Gauss Ingenieurtechnik aus Rottenburg beauftragt. Der Baubeschluss wurde mit einer Enthaltung beschlossen, so dass der Parkplatz nächstes Jahr hergestellt werden kann.

TOP 7
Kindergarten Achalmstraße
Hier: Inbetriebnahme der Einrichtung

Die im Juni dieses Jahres im Gemeinderat vorgestellte Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung für das Kindergartenjahr 2018/19 hat ergeben, dass trotz einer Erhöhung der Zahl der Plätze von 195 auf 208 für die Kinder im Kindergartenalter (Ü3) die Kapazitäten nicht ausreichen werden. Ende des Kindergartenjahres fehlen nach dieser Prognose mindestens 31 Plätze. Die einzigen Räumlichkeiten, die für eine zusätzliche Belegung in diesem Kindergartenjahr in Frage kommen, sind die Räume des bisherigen Kindergartens Achalmstraße.
Der Kindergarten Achalmstraße wird deshalb nach den aktuell vorliegenden Anmeldezahlen im Februar 2019 den Betrieb mit einer Gruppe wieder aufnehmen. Der Kindertageseinrichtung wird wie bisher alle drei Betreuungsformen anbieten (Regelbetreuung, Verlängerte Öffnungszeiten und Ganztagesbetreuung) um die anderen Einrichtungen ausreichend entlasten zu können. Für die Betriebserlaubnis ist ein Mindestpersonalbedarf von 3,2 Stellen erforderlich. Der Gemeinderat hat der Inbetriebnahme der Einrichtung zum 1.2.2019 und der damit verbundenen Schaffung dieser Stellen zugestimmt. Gegen Ende des Kindergartenjahres wird voraussichtlich noch eine zweite Gruppe benötigt um den Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder ab drei Jahren decken zu können.
Bei einer Begehung des Gebäudes wurden einige Mängel festgestellt, die bis zur Inbetriebnahme des Kindergartens Achalmstraße behoben werden sollten. In der bisherigen Planung wurde im Rahmen einer Klausursitzung des Gemeinderates im August 2014 vereinbart die Kindertageseinrichtungen für die Kinder ab drei Jahren neu zu bauen. Die Inbetriebnahme des Kindergartens Achalmstraße ist nur eine Übergangslösung um den Bedarf an Plätzen in Bodelshausen zu sichern, deshalb wurden bei der Bestandsaufnahme des Gebäudes nur die wichtigsten Sanierungsmaßnahmen (Malerarbeiten, Fußboden im Flur und Sanitärbereich) berücksichtigt. Insgesamt werden die Kosten für die anstehenden Maßnahmen auf insgesamt 25.000 € – 30.000 € kalkuliert und können über die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für die Gebäudeunterhaltung finanziert werden.

TOP 8
Sitzungskalender 2019

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Di Neujahr 1	1 Fr Besichtigung Senioren-WG	1 Fr	1 Mo 14	1 Mi Tag der Arbeit	1 Sa	1 Mo 27	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr Allerheiligen	1 So
2 Mi	2 Sa	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 Mo 36	2 Mi	2 Sa	2 Mo 49
3 Do	3 So	3 So	3 Mi	3 Fr Sportler-ehrung	3 Mo 23	3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do Tag der Dt. Einheit	3 So	3 Di
4 Fr	4 Mo 6	4 Mo Rosen-montag 10	4 Do	4 Sa	4 Di GR	4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo 45	4 Mi
5 Sa	5 Di	5 Di	5 Fr Delegation Soltvadkert	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo Betriebs-urlaub 31	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 So Heilige Drei Könige	6 Mi	6 Mi	6 Sa Delegation Soltvadkert	6 Mo 19	6 Do	6 Sa	6 Di Betriebs-urlaub	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 Mo 2	7 Do	7 Do	7 So Delegation Soltvadkert	7 Di GR	7 Fr	7 So	7 Mi Betriebs-urlaub	7 Sa	7 Mo 41	7 Do	7 Sa
8 Di	8 Fr	8 Fr	8 Mo 15	8 Mi	8 Sa	8 Mo 28	8 Do Betriebs-urlaub	8 So	8 Di GR	8 Fr	8 So
9 Mi	9 Sa	9 Sa	9 Di GR	9 Do	9 So Pfingsten	9 Di GR	9 Fr Betriebs-urlaub	9 Mo 37	9 Mi	9 Sa	9 Mo 50
10 Do	10 So	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo Pfingst-montag 24	10 Mi	10 Sa Betriebs-urlaub	10 Di	10 Do	10 So	10 Di GR
11 Fr	11 Mo 7	11 Mo 11	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo 46	11 Mi
12 Sa	12 Di	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo Betriebs-urlaub 32	12 Do	12 Sa	12 Di GR	12 Do
13 So Neujahrs-empfang	13 Mi	13 Mi	13 Sa Ostermarkt	13 Mo 20	13 Do	13 Sa	13 Di Betriebs-urlaub	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 Mo 3	14 Do	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi Betriebs-urlaub	14 Sa Winzerfest Soltvadkert	14 Mo 42	14 Do	14 Sa
15 Di	15 Fr	15 Fr	15 Mo 16	15 Mi	15 Sa	15 Mo 29	15 Do Betriebs-urlaub	15 So Winzerfest Soltvadkert	15 Di	15 Fr	15 So
16 Mi	16 Sa	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr Betriebs-urlaub	16 Mo 38	16 Mi	16 Sa	16 Mo 51
17 Do	17 So	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo 25	17 Mi	17 Sa Betriebs-urlaub	17 Di GR	17 Do	17 So	17 Di
18 Fr	18 Mo 8	18 Mo 12	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr Klausur-tagung	18 Mo 47	18 Mi
19 Sa	19 Di GR	19 Di GR	19 Fr Karfreitag	19 So	19 Mi	19 Fr Betriebs-besichtigung	19 Mo 34	19 Do	19 Sa Klausur-tagung	19 Di	19 Do
20 So	20 Mi	20 Mi	20 Sa	20 Mo 21	20 Do Fron-leichnam	20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 Mo 4	21 Do	21 Do	21 So Ostern	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo 43	21 Do	21 Sa
22 Di GR	22 Fr	22 Fr	22 Mo Oster-montag 17	22 Mi	22 Sa	22 Mo 30	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So
23 Mi	23 Sa	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di (GR)	23 Fr	23 Mo 39	23 Mi	23 Sa	23 Mo 52
24 Do	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo 26	24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di Heiligabend
25 Fr	25 Mo 9	25 Mo 13	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo 48	25 Mi 1 Weih-nachtstag
26 Sa	26 Di	26 Di (GR)	26 Fr	26 So Kommunal- und EU-Wahl	26 Mi	26 Fr	26 Mo 35	26 Do	26 Sa	26 Di (GR)	26 Do 2. Weih-nachtstag
27 So	27 Mi	27 Mi	27 Sa	27 Mo 22	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr
28 Mo 5	28 Do Schmotziger Donnerstag	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo 44	28 Do	28 Sa
29 Di		29 Fr Waldbegang	29 Mo 18	29 Mi	29 Sa	29 Mo 31	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Mi		30 Sa	30 Di	30 Do Himmelfahrt	30 So	30 Di	30 Fr	30 Mo 40	30 Mi	30 Sa	30 Mo 1
31 Do		31 So		31 Fr		31 Mi	31 Sa		31 Do Reforma-tionstag		31 Di Silvester

TOP 9
Verschiedenes / Bekanntgaben

Breitbandausbau (Netzbetriebsausschreibung, Landesförderung)

Bürgermeister Ganzenmüller setzte das Gremium darüber in Kenntnis, dass die Gemeinde Bodelshausen am 12.10.2018 im Innenministerium den vor einem Jahr beantragten Förderbescheid für den Ausbau des kommunalen Breitbandnetzes erhalten hatte. Hierin wurde eine Förderung in Höhe von 862.496,50 Euro bewilligt. Parallel wurde der Betrieb des noch zu erstellenden Netzes in Kooperation mit dem Zollernalbkreis europaweit öffentlich ausgeschrieben. Den Zuschlag hatte die Zollernalb-data GmbH aus Balingen erhalten. Die Gemeinde bereitet nun die Ausschreibung der erforderlichen Leistungen in Form einer Generalunternehmerschaft vor.

Verkabelungsarbeiten im Ortsgebiet

Der Gemeinderat wurde darüber unterrichtet, dass von Seiten der Telekom eine Verkabelungsmaßnahme im Bereich Brunnenstraße und Paul-Gerhard-Straße beabsichtigt ist. Hierzu muss der erst vor etwa 2 Jahren neu hergestellte Gehweg in der Brunnenstraße bzw. Teilbereich der Paul-Gerhard-Straße wieder geöffnet werden. Leider war es zum Zeitpunkt des Ausbaus der Brunnenstraße von Seiten der Telekom nicht bekannt, dass diese Leitung erforderlich wird. Aufgrund den vorhandenen Konzessionsverträgen konnte von Seiten der Gemeinde nicht erreicht werden, dass durch die Neuverlegung der Leitung die gesamte Gehwegbreite wieder neu hergestellt werden muss. Die Verwaltung wurde gebeten, bei der Telekom zu prüfen, ob gegebenenfalls eine andere Trasse gewählt werden kann.

Von der Netze BW muss eine Stromversorgung von der Trafostation in der Eberhardstraße entlang des Gehweges der Bahnhofstraße und über den Kappelbrunnenweg bis zu dem Bauvorhaben in der Lindenstraße verlegt werden. Mit diesen Arbeiten soll ebenfalls in Kürze begonnen werden. In diesem Zuge werden von Seiten der Gemeindeverwaltung im Bereich des Gehweges der Bahnhofstraße die später erforderlichen Leerrohre der Breitbandversorgung mitverlegt.

TOP 10
Einwohnerfragestunde
Keine Anfragen